

Liebe Abiturientinnen, liebe Abiturienten, liebe Eltern, liebe Gäste,

1,9!!!!

Es kommt Ihnen vielleicht merkwürdig vor, dass eine Zahl diese Rede eröffnet. Zumal die Rede einer Schulleiterin, die auch Deutschlehrerin ist, bei der man eigentlich ein Zitat erwartet hätte – vielleicht „lass mich zum Augenblicke sagen, verweile doch, du bist so schön“ oder „an Tagen wie diesen“ oder so etwas in der Art.

Aber nein, ganz bewusst beginne ich mit 1,9!!

Es ist dies der Notendurchschnitt Ihrer Stufe, eine hervorragende Leistung!

Ich kann mich an keinen anderen Jahrgang erinnern, der einen solchen Durchschnitt erhalten hat. (Und ich habe – noch – ein sehr gutes Gedächtnis...)

Aber Sie haben diese Leistung nicht nur „erhalten“, Sie haben sie errungen. Sie haben sich besonders widrigen Umständen stellen müssen, um zum Abitur zu gelangen.

Nicht nur ein Kursstufenschuljahr, sondern alle beide waren von einer Pandemie geprägt, die sich die meisten von uns vor zwei Jahren nicht mal vorstellen konnten, jedenfalls nicht für hier, nicht in dieser Präsenz, nicht mit diesem Einfluss auf unseren Alltag.

Sie haben sich diesem neuen Alltag schnell und sehr umsichtig gestellt. Sie haben sich arrangiert mit den Umständen und sind pragmatisch mit den Gegebenheiten umgegangen.

Gut fanden viele von Ihnen nicht, was alles zu tun, zu beachten und verboten war.

Aber Sie haben diese Herausforderungen angenommen, zusätzlich zu den normalen Herausforderungen eines jeden Abiturjahrgangs.

Und Sie haben das Beste daraus gemacht. Eingeschränkte Feier- und Ausgangsmöglichkeiten? Dann eben etwas mehr Zeit mit Lernstoff verbringen.

Sie haben die Einschränkungen akzeptiert, weil sie verstanden haben, dass Auflehnung in diesem Fall nicht zielführend gewesen wäre.

Sie haben Vernunft walten lassen, wo andere noch klagten.

Sie haben auf beeindruckende Weise Verantwortung übernommen, Verantwortung für sich und Ihre Zukunft, weil Ihnen der erste Schritt in diese Zukunft - Ihr Abitur - als erstes großes Ziel die Richtung wies.

Nun aber zu denken, dass Sie Auflehnung und Protest grundsätzlich ablehnen und - durch und durch abgeklärt - die letzten Jahre Ihrer Schulzeit ausschließlich mit Lernen verbracht haben, wäre ganz falsch.

Sie gehören zu der Schüler*innen-Generation, für die die Auseinandersetzung mit Themen wie Klimawandel, Nachhaltigkeit und globale Gerechtigkeit in den Mittelpunkt gerückt sind.

Viele von Ihnen sind also schon jetzt einen Schritt weiter gegangen und haben nicht nur für das eigene Abitur, die eigene Zukunft Verantwortung übernommen, sondern mit deutlich größerer Perspektive Verantwortung für mehr als das eigene Dasein erkannt.

Dazu braucht man Weitblick, Willen und Optimismus.

1,9 - der Beweis dafür, Wissen nicht nur gesammelt zu haben, sondern dieses Wissen auch mit Transferfähigkeit anwenden, sich auf Wesentliches konzentrieren zu können.

Und zudem haben Sie übrigens auch die Entspannung und den Spaß nicht aus den Augen verloren und haben sich auch dafür stark gemacht. Dass wir heute Abend Ihr Abitur gemeinsam hier feiern können, ist nur ein Beispiel dafür.

Weitblick, Willen und Optimismus - vor allem letzteren wünsche ich Ihnen für Ihre Zukunft!

Nehmen Sie all Ihre guten Eigenschaften mit, verstehen Sie Ihr Abiturzeugnis als eine Einladung, auch weiterhin Verantwortung zu übernehmen - für Ihre Zukunft!

Alles, alles Gute!!